



**Protokollauszug
Präsidialverfügung vom 15. September 2021**

**160/2021 6.5.1 Bahnhofplanung
Beleuchtung und Beschallung, Verlängerung Perrondach,
Einsprache**

1. Ausgangslage

Die SBB führen, gestützt auf das eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren, eine Anhörung zum Ersatz der Beleuchtung und Beschallung beim Bahnhof Schlieren durch. Die Unterlagen dazu liegen vom 16. August bis zum 15. September 2021 öffentlich auf.

Um eine optimale Ausleuchtung sowie Beschallung im ungedeckten Perronbereich zu erreichen, werden neun Kombiständer installiert, sodass eine regelkonforme Beschallung und Beleuchtung sichergestellt werden kann.

2. Erwägungen

Der fragliche Perronbereich wurde schon mehrfach im Stadtrat und im Gemeindeparlament thematisiert. Dabei gaben die Zugdurchfahrten bezüglich Sicherheit und insbesondere auch die nach Westen fehlende Perronüberdachung aufgrund des nicht vorhandenen Witterungsschutzes wiederholt zu Klagen Anlass.

Aufgrund der bereits stattfindenden Entwicklung auf dem Rietparkareal und unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Entwicklungsabsichten gemäss Stadtentwicklungskonzept wird die vorhandene Westunterführung mit ihren Zugängen längst nicht mehr als sekundär oder untergeordnet eingestuft. Zentraler Baustein des öffentlichen Verkehrs der Stadt ist in diesem Zusammenhang die neu erstellte Geissweid. Als wichtiger Umsteigeplatz LTB/SBB, welcher Personenflüsse künftig auf diesem Weg zum SBB-Bahnhof bringt, wurde dieser Platz zum eigentlichen ÖV-Knoten ausgebaut. Wenn von diesem Konzept abgewichen wird und der Anschluss dieser Personenströme bis zum Perron nicht adäquat und sicher gewährleistet wird, ist für diesen wesentlichen Bahnhofszugang die Sicherheit massiv beeinträchtigt. Weshalb die Gelegenheit zur Entschärfung dieser heute sehr unbefriedigenden Situation mittels Weiterführung der Überdachung nicht genutzt wird, ist für den Stadtrat nicht nachvollziehbar.

Die Verbesserung der Beschallung und Beleuchtung begrüsst der Stadtrat im Grundsatz. Somit wäre gegen das aufgelegte Projekt an sich nichts einzuwenden, wenn es sich auf die heute vorherrschenden Bedingungen stützen, bzw. die Überlegungen der SBB in Bezug auf den Ausbau Knotenpunkt Geissweid abbilden würde. Wenn dadurch hingegen die aus Sicht der Stadt dringend erforderliche Perronüberdachung verzögert oder gar verhindert wird, wäre dies für die Stadtentwicklung äusserst bedauerlich. Aus diesem Grund muss die aktuell geplante Sanierung ohne Verlängerung des Perrondachs aus städtischer Sicht abgelehnt werden. Die SBB werden daher dringend ersucht, eine Projektanpassung vorzunehmen, damit eine Verlängerung des Perrondachs gleichzeitig umgesetzt werden kann und für die Stadt Planungssicherheit besteht.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Es wird Einsprache gegen das Projekt erhoben und gefordert, im Zuge dieses Projekts auch eine Verlängerung des bestehenden Perrondachs bis zum Abgang West zu realisieren, damit so eine umfassende, vorbehaltlos zukunftstaugliche und sichere Lösung umgesetzt werden kann.

2. Mitteilung an
 - Schweizerische Bundesbahnen SBB, Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I, 3003 Bern
 - Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur Ausbau- und Erneuerungsprojekte, Eugen Ivanov, Bahnhofstrasse 12, 4600 Olten
 - Zürcher Verkehrsverbund, Verkehrsplanung, Marco Rüdisühli, Hofwiesenstrasse 370, 8090 Zürich
 - Limmattalbahn AG, Neumattstrasse 24, 8953 Dietikon
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin